

Im Kindergarten Friedrich Oberlin halten die Kinder die Balance



Dietmar Pingel, Geschäftsführer der ev. Kirchengemeinde Rastatt. Ullrich Kistner, Kita-Leiterin Alexandra Westermann, Daniela Bernau und Erzieherin Alexandra Lenz

Alle Kinder fühlen sich von Natur aus magisch von Mauern, umgefallenen Bäumen und Bordsteinkanten angezogen. Hierbei ist Geschicklichkeit und die Balance halten gefragt. Ganz nebenbei wird hierbei auch noch der Gleichgewichtssinn trainiert. Die Kinder der ev. Kindertagesstätte Friedrich Oberlin im Rastatter Dörfel haben nun auch die Gelegenheit, auf Balancierbrettern ihren Gleichgewichtssinn zu trainieren und zu verbessern. Mit Hilfe einer Spende aus dem Reinertrag der Sparkasse Rastatt-Gernsbach in Höhe von 1.500,- Euro wurden verschiedene Balancierbretter mit unterschiedlichem Untergrund angeschafft. So können die Kleinen auf „Feldsteinen, Ästen, Materialmix“ und ähnlichem balancieren, ihre Grenzen austesten und auch vielleicht bestehende Ängste in Bezug auf Bewegungsabläufe abbauen. Ulrich Kistner, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Rastatt-Gernsbach und Daniela Bernau, Leiterin der Sparkassengeschäftsstelle im Dörfel, konnten bei ihrem Besuch der KiTa Friedrich Oberlin allerdings keine entsprechenden Ängste bei den Kindern feststellen. Im Gegenteil, die Jungen und Mädchen hatten viel Spaß beim Balancieren; zumal die Balancierbretter durch spezielle Vorrichtungen mit der Sprossenwand verbunden werden können und so den Ansporn zu weiterer Aktivität und ein noch größeres sportliches Betätigungsfeld bieten.